

Pressemitteilung vom 27. August 2019 – 321/19

Bruttoinlandsprodukt: Ausführliche Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung im 2. Quartal 2019

Bruttoinlandsprodukt (BIP), 2. Quartal 2019

- 0,1 % zum Vorquartal (real, saison- und kalenderbereinigt)
- 0,0 % zum Vorjahresquartal (real)
- +0,4 % zum Vorjahresquartal (real und kalenderbereinigt)

WIESBADEN – Das reale (preisbereinigte) Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging im 2. Quartal 2019 saison- und kalenderbereinigt um 0,1 % gegenüber dem Vorquartal zurück. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) bereits in seiner Schnellmeldung am 14. August 2019 mitgeteilt hatte, hat sich die deutsche Wirtschaftsleistung somit etwas abgeschwächt. Im 1. Quartal 2019 hatte die deutsche Wirtschaft noch um 0,4 % zugelegt.

Bruttoinlandsprodukt, real (saison- und kalenderbereinigte Werte nach X13)
Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozent:

2017				2018				2019	
Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
1,2	0,6	0,9	0,7	0,1	0,4	-0,1	0,2	0,4	-0,1

Außenwirtschaft bremst das Wachstum, Konsum und Investitionen stützen die Konjunktur

Die außenwirtschaftliche Entwicklung bremste das Wirtschaftswachstum im 2. Quartal 2019: Die realen Exporte gingen im Vergleich zum Vorquartal saison- und kalenderbereinigt um 1,3 % zurück und damit deutlich stärker als die Importe (-0,3 %).

Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich (real, saison- und kalenderbereinigt) nach vorläufigen Berechnungen aus dem Inland: Die privaten Konsumausgaben waren 0,1 % höher als im 1. Quartal 2019, der Staat steigerte seine Konsumausgaben um 0,5 %. Auch die Investitionen legten zu: In Ausrüstungen wurde 0,6 % und in sonstige Anlagen 1,0 % mehr investiert als im Vorquartal. Lediglich die Bauinvestitionen waren im 2. Quartal rückläufig (-1,0 %). Dabei dürfte allerdings auch die milde Witterung zu Beginn des Jahres eine Rolle gespielt haben, die zu einem starken Anstieg der Bauinvestitionen im 1. Quartal (+2,5 %) geführt hatte..

Stagnation im Vergleich zum Vorjahr, kalenderbereinigt leicht im Plus

Im Vorjahresvergleich stagnierte das reale BIP. Bereinigt um den Kalendereffekt ergibt sich ein Anstieg um 0,4 %, da im 2. Quartal 2019 ein Arbeitstag weniger zur Verfügung stand als ein Jahr zuvor. Im 1. Quartal 2019 hatte das reale BIP um 0,8 % (kalenderbereinigt: 0,9 %) höher gelegen als im Vorjahresquartal.

Pressemitteilung vom 27. August 2019 – 321/19 – Seite 2

Bruttoinlandsprodukt, real (Ursprungswerte)
 Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent:

2017				2018				2019	
Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
3,6	1,0	2,5	2,8	1,6	2,5	1,1	0,9	0,8	0,0

Zahl der Erwerbstätigen auch im 2. Quartal 2019 gestiegen

Die Wirtschaftsleistung im 2. Quartal 2019 wurde von 45,2 Millionen Erwerbstätigen erbracht, das waren 435 000 Personen oder 1,0 % mehr als ein Jahr zuvor (siehe Pressemitteilung 312/19 vom 20. August 2019).

Die gesamtwirtschaftliche Arbeitsproduktivität – gemessen als preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde – war nach vorläufigen Berechnungen in etwa auf demselben Niveau wie im Vorjahr. Je Erwerbstätigen gerechnet ging die Arbeitsproduktivität um 0,9 % zurück.

Im Vorjahresvergleich nachlassende Investitionsdynamik

Im Vorjahresvergleich kamen im 2. Quartal 2019 gemischte Signale aus dem Inland: Die privaten Konsumausgaben stiegen real um 1,5 %, die staatlichen Konsumausgaben um 1,9 %. Die Investitionsdynamik ließ allerdings etwas nach: In Ausrüstungen – darunter fallen hauptsächlich Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – wurde real nur 1,5 % mehr investiert als im 2. Quartal 2018. Die Bauinvestitionen stiegen um 2,2 %, wobei insbesondere in den Bau von Wohnungen mehr investiert wurde als ein Jahr zuvor. Insgesamt stieg die inländische Verwendung um 1,3 %.

Stärkster Rückgang der Exporte seit sechs Jahren

Die Außenwirtschaft bremste auch im Vorjahresvergleich das Wirtschaftswachstum: Vorläufigen Berechnungen zufolge gingen die realen Exporte um 0,8 % zurück und damit so stark wie seit sechs Jahren nicht mehr. Dagegen wurden 1,8 % mehr Waren und Dienstleistungen importiert als vor einem Jahr.

Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe rückläufig

Auf der Entstehungsseite des Bruttoinlandsprodukts war die reale Bruttowertschöpfung im 2. Quartal 2019 zwar in fast allen Wirtschaftsbereichen höher als im 2. Quartal 2018. Durch den starken Rückgang der Wirtschaftsleistung im Verarbeitenden Gewerbe (-4,9 %), das etwas mehr als ein Fünftel der deutschen Bruttowertschöpfung ausmacht, war die reale Bruttowertschöpfung insgesamt aber knapp unter dem Niveau des Vorjahres (-0,1 %). Die größten Zuwachsraten gab es im Bereich Information und Kommunikation (+3,3 %) sowie im Baugewerbe (+2,8 %).

Pressemitteilung vom 27. August 2019 – 321/19 – Seite 3

Arbeitnehmerentgelt kräftig gestiegen

In jeweiligen Preisen gerechnet war das Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal 2019 um 2,1 % und das Bruttonationaleinkommen um 2,3 % höher als im 2. Quartal 2018. Das Volkseinkommen nahm insgesamt um 2,7 % zu, wobei sich die beiden Komponenten sehr unterschiedlich entwickelten: Während das Arbeitnehmerentgelt mit +4,5 % kräftig zulegte, gingen die Unternehmens- und Vermögenseinkommen ersten vorläufigen Berechnungen zufolge um 1,9 % zurück. Die Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer lagen um 4,3 % über dem Niveau des 2. Quartals 2018, die Nettolöhne und -gehälter sogar um 4,8 %. Im Durchschnitt je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer stiegen die Löhne und Gehälter weniger stark (brutto um 3,1 %, netto um 3,6 %), da auch die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Vergleich zum Vorjahresquartal weiter zunahm (+1,2 %). Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte erhöhte sich um 3,1 % und damit genauso stark wie die privaten Konsumausgaben in jeweiligen Preisen.

Hinweise zur Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Neben der Erstberechnung des 2. Quartals 2019 wurden zu diesem Termin die gesamten Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) im Rahmen der Generalrevision 2019 grundlegend überprüft und überarbeitet. Um Brüche in den Zeitreihen zu vermeiden, wurden die Ergebnisse für Deutschland zurück bis 1991 neu berechnet, sodass es zu geänderten Ergebnissen in den gesamten Zeitreihen ab 1991 kommen kann. Wie bereits in der Schnellmeldung vom 14. August 2019 berichtet, blieb das konjunkturelle Gesamtbild dabei weitgehend unverändert. Die Veränderungsraten für das reale Bruttoinlandsprodukt wurden insgesamt um durchschnittlich 0,1 Prozentpunkte revidiert (mittlere absolute Revision). In einzelnen Quartalen kam es zu größeren Abweichungen der revidierten Ergebnisse von maximal 0,6 Prozentpunkten. Wie jedes Jahr im August wurden auch neu verfügbare statistische Informationen in die Berechnungen der Ergebnisse der vergangenen vier Jahre (ab 2015) sowie des 1. Quartals 2019 einbezogen.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zur VGR-Generalrevision 2019 gibt das Statistische Bundesamt heute um 10 Uhr in einem Presse-Hintergrundgespräch im Frankfurter PresseClub bekannt. Die Unterlagen dazu können ebenso wie die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf den Internetseiten des Statistischen Bundesamts abgerufen werden.

In der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“, Reihe 1.2 „Vierteljahresergebnisse“ sowie Reihe 1.3 „Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13“ stehen tiefer gegliederte Ergebnisse zur Verfügung. Diese und weitere Veröffentlichungen sind unter www.destatis.de → Themen → Wirtschaft → Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsprodukt → Publikationen erhältlich.

Anschauliche aktualisierte Ergebnisse finden sich zudem im interaktiven VGR-Dashboard.

Diese und weitere aktuelle Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen können über die Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Weitere Auskünfte gibt: VGR-Infoteam,
Telefon: +49 (0) 611 / 75 26 26,
www.destatis.de/kontakt

Pressemitteilung vom 27. August 2019 – 321/19 – Seite 4

Bruttoinlandsprodukt

	Ursprungswerte				Werte nach X13, real			
	In jeweiligen Preisen		Real		Saison- und kalenderbereinigt		Kalenderbereinigt	
	Mrd. EUR	% ¹⁾	2015 = 100	% ¹⁾	2015 = 100	% ²⁾	% ^{1) 3)}	
2015	3 030,07	3,5	100,00	1,7	99,90	1,5	1,5	
2016	3 134,10	3,4	102,23	2,2	102,04	2,1	2,1	
2017	3 244,99	3,5	104,75	2,5	104,87	2,8	2,8	
2018	3 344,37	3,1	106,35	1,5	106,49	1,5	1,5	
2015	Q1	738,03	3,0	98,03	1,3	99,10	-0,2	1,2
	Q2	743,60	3,7	98,51	1,8	99,72	0,6	1,8
	Q3	766,75	3,5	101,06	1,8	100,17	0,5	1,7
	Q4	781,69	3,9	102,40	2,1	100,61	0,4	1,3
2016	Q1	762,12	3,3	99,97	2,0	101,41	0,8	2,4
	Q2	779,71	4,9	102,14	3,7	101,99	0,6	2,3
	Q3	789,19	2,9	102,96	1,9	102,20	0,2	2,0
	Q4	803,08	2,7	103,85	1,4	102,57	0,4	1,9
2017	Q1	793,76	4,2	103,58	3,6	103,79	1,2	2,4
	Q2	796,10	2,1	103,17	1,0	104,37	0,6	2,3
	Q3	818,42	3,7	105,54	2,5	105,27	0,9	3,0
	Q4	836,71	4,2	106,71	2,8	106,04	0,7	3,4
2018	Q1	819,26	3,2	105,28	1,6	106,18	0,1	2,3
	Q2	827,66	4,0	105,75	2,5	106,59	0,4	2,1
	Q3	836,96	2,3	106,69	1,1	106,48	-0,1	1,1
	Q4	860,49	2,8	107,66	0,9	106,70	0,2	0,6
2019	Q1	842,07	2,8	106,15	0,8	107,11	0,4	0,9
	Q2	844,73	2,1	105,78	0,0	107,03	-0,1	0,4

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise Vorjahresquartal.

2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise Vorquartal.

3) Für Jahre sind die kalenderbereinigten Werte gleich den saison- und kalenderbereinigten Werten (ausgenommen Rundungsdifferenzen).

Q = Quartal

Pressemitteilung vom 27. August 2019 – 321/19 – Seite 5

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts
Ursprungswerte**

	2015	2016	2017	2018	2019	
					Q1	Q2
In jeweiligen Preisen Mrd. EUR						
Konsumausgaben	2 194,938	2 269,811	2 341,306	2 409,282	598,364	614,376
Private Konsumausgaben	1 602,250	1 649,797	1 696,964	1 743,685	430,772	445,318
Konsumausgaben des Staates	592,688	620,014	644,342	665,597	167,592	169,058
Bruttoinvestitionen	605,997	633,518	673,242	729,029	186,654	177,310
Bruttoanlageinvestitionen	605,941	636,421	665,889	707,719	170,415	188,679
Bauinvestitionen	291,243	307,923	320,730	344,300	83,849	96,201
Ausrüstungsinvestitionen	206,943	214,125	224,194	235,280	55,517	60,187
Sonstige Anlagen	107,755	114,373	120,965	128,139	31,049	32,291
Inländische Verwendung	2 800,935	2 903,329	3 014,548	3 138,311	785,018	791,686
Exporte	1 419,545	1 442,413	1 538,042	1 585,770	405,711	401,300
Importe	1 190,410	1 211,642	1 307,600	1 379,711	348,659	348,256
Bruttoinlandsprodukt	3 030,070	3 134,100	3 244,990	3 344,370	842,070	844,730
Real Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Konsumausgaben	2,1	2,8	1,6	1,3	1,2	1,6
Private Konsumausgaben	1,9	2,3	1,3	1,3	1,0	1,5
Konsumausgaben des Staates	2,8	4,1	2,4	1,4	1,9	1,9
Bruttoinvestitionen	-0,2	4,1	5,1	4,9	3,2	0,2
Bruttoanlageinvestitionen	1,8	3,8	2,4	3,5	4,6	2,1
Bauinvestitionen	-1,4	3,8	0,7	2,5	6,6	2,2
Ausrüstungsinvestitionen	4,4	3,0	4,0	4,4	2,7	1,5
Sonstige Anlagen	5,9	5,2	4,2	4,3	3,0	2,7
Inländische Verwendung	1,6	3,0	2,4	2,1	1,7	1,3
Exporte	5,5	2,4	4,9	2,1	2,1	-0,8
Importe	5,8	4,3	5,2	3,6	4,3	1,8
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	1,7	2,2	2,5	1,5	0,8	0,0
nachrichtlich:						
BIP je Erwerbstätigen	2,5	2,2	2,2	1,7	-0,5	-0,5
BIP je Erwerbstätigenstunde	2,5	2,6	2,4	1,8	-0,6	0,0
Wachstumsbeiträge zum realen BIP in Prozentpunkten						
Konsumausgaben	1,6	2,0	1,2	1,0	0,9	1,1
Private Konsumausgaben	1,0	1,2	0,7	0,7	0,5	0,8
Konsumausgaben des Staates	0,5	0,8	0,5	0,3	0,4	0,4
Bruttoinvestitionen	0,0	0,8	1,0	1,0	0,7	0,1
Bruttoanlageinvestitionen	0,4	0,8	0,5	0,7	0,9	0,5
Bauinvestitionen	-0,1	0,4	0,1	0,3	0,6	0,2
Ausrüstungsinvestitionen	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1
Sonstige Anlagen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Vorratsveränderungen u. Ä.	-0,4	0,1	0,5	0,3	-0,2	-0,4
Inländische Verwendung	1,5	2,8	2,2	2,0	1,6	1,2
Außenbeitrag	0,2	-0,6	0,3	-0,4	-0,7	-1,1

Pressemitteilung vom 27. August 2019 – 321/19 – Seite 6

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts
Saison- und kalenderbereinigte Werte nach X13

	2018				2019	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
In jeweiligen Preisen						
Mrd. EUR						
Konsumausgaben	596,423	600,614	604,182	609,120	614,463	619,967
Private Konsumausgaben	432,280	434,833	437,172	440,457	443,908	447,535
Konsumausgaben des Staates	164,143	165,781	167,010	168,663	170,555	172,432
Bruttoinvestitionen	174,030	180,612	185,047	190,966	184,814	188,721
Bruttoanlageinvestitionen	173,101	176,106	178,879	181,955	186,038	186,921
Bauinvestitionen	83,369	85,500	87,341	89,424	92,723	92,628
Ausrüstungsinvestitionen	58,454	58,812	59,261	59,741	60,566	61,108
Sonstige Anlagen	31,278	31,794	32,277	32,790	32,749	33,185
Inländische Verwendung	770,453	781,226	789,229	800,086	799,277	808,688
Exporte	393,784	398,153	398,796	400,854	407,555	402,019
Importe	335,917	343,241	350,730	353,814	354,665	354,324
Bruttoinlandsprodukt	828,320	836,138	837,295	847,126	852,167	856,383
Real						
Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %						
Konsumausgaben	0,1	0,3	0,1	0,4	0,8	0,2
Private Konsumausgaben	0,1	0,2	0,0	0,4	0,8	0,1
Konsumausgaben des Staates	0,0	0,6	0,1	0,4	0,8	0,5
Bruttoinvestitionen	0,5	2,4	2,8	0,5	-3,0	1,4
Bruttoanlageinvestitionen	0,9	1,0	0,7	0,9	1,6	-0,1
Bauinvestitionen	0,5	1,3	0,7	1,2	2,5	-1,0
Ausrüstungsinvestitionen	2,0	0,4	0,5	0,3	1,4	0,6
Sonstige Anlagen	0,2	1,3	1,1	1,2	-0,6	1,0
Inländische Verwendung	0,2	0,8	0,7	0,4	-0,1	0,5
Exporte	-0,3	0,6	-0,6	0,2	1,8	-1,3
Importe	-0,4	1,6	1,1	0,7	0,9	-0,3
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	0,1	0,4	-0,1	0,2	0,4	-0,1
nachrichtlich:						
BIP je Erwerbstätigen	-0,3	0,1	-0,4	-0,1	0,1	-0,2
BIP je Erwerbstätigenstunde ¹⁾	-0,1	-0,7	0,0	0,1	-0,1	0,1
Wachstumsbeiträge zum realen BIP in Prozentpunkten						
Konsumausgaben	0,1	0,2	0,0	0,3	0,6	0,2
Private Konsumausgaben	0,0	0,1	0,0	0,2	0,4	0,1
Konsumausgaben des Staates	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
Bruttoinvestitionen	0,1	0,5	0,6	0,1	-0,7	0,3
Bruttoanlageinvestitionen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,0
Bauinvestitionen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	-0,1
Ausrüstungsinvestitionen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Sonstige Anlagen	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Vorratsveränderungen u. Ä.	-0,1	0,3	0,4	-0,1	-1,0	0,3
Inländische Verwendung	0,2	0,7	0,6	0,4	-0,1	0,5
Außenbeitrag	0,0	-0,4	-0,7	-0,2	0,5	-0,5

1) Nur saisonbereinigt.

Pressemitteilung vom 27. August 2019 – 321/19 – Seite 7

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

	2015	2016	2017	2018	2019	
					Q1	Q2
	In jeweiligen Preisen Mrd. EUR					
Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	20,719	21,886	26,980	25,706	6,864	7,526
Prod. Gewerbe ohne Baugew. darunter:	695,322	729,229	752,738	765,589	189,131	186,684
Verarbeitendes Gewerbe	617,443	650,129	667,239	682,373	166,500	167,270
Baugewerbe	124,753	132,544	137,757	152,833	34,858	42,139
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	431,811	448,166	467,159	483,694	117,723	127,263
Information u. Kommunikation	126,397	130,218	133,997	137,999	36,807	34,264
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	119,828	118,126	117,851	117,967	29,710	29,813
Grundstücks- u. Wohnungswesen	300,068	305,191	308,574	315,893	81,599	80,678
Unternehmensdienstleister	308,004	317,643	334,870	346,356	88,950	84,762
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	490,938	510,567	531,431	553,137	141,482	138,883
Sonstige Dienstleister	108,084	108,233	110,971	113,136	28,874	28,727
Bruttowertschöpfung insgesamt	2 725,924	2 821,803	2 922,328	3 012,310	755,998	760,739
	Real Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	-13,6	-1,7	-2,7	-1,3	2,5	3,5
Prod. Gewerbe ohne Baugew. darunter:	1,3	4,3	3,2	1,3	-2,1	-4,7
Verarbeitendes Gewerbe	0,9	4,2	3,1	1,5	-2,2	-4,9
Baugewerbe	-0,3	2,0	-0,6	3,4	6,6	2,8
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1,9	1,4	2,9	1,8	2,1	1,2
Information u. Kommunikation	1,3	2,8	3,5	3,1	3,2	3,3
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	-0,9	-3,6	3,8	-0,1	1,8	2,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	1,2	0,0	-1,0	1,1	0,9	1,5
Unternehmensdienstleister	2,1	1,9	3,7	2,2	1,3	0,5
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	3,5	4,2	3,4	1,2	1,2	1,2
Sonstige Dienstleister	0,9	-2,0	0,8	0,1	1,2	1,0
Bruttowertschöpfung insgesamt	1,5	2,2	2,5	1,5	0,8	-0,1

Pressemitteilung vom 27. August 2019 – 321/19 – Seite 8

Verteilung des Bruttonationaleinkommens

	2015	2016	2017	2018	2019	
					Q1	Q2
In jeweiligen Preisen Mrd. EUR						
Bruttonationaleinkommen	3 099,023	3 211,263	3 328,026	3 437,908	868,524	855,337
Volkseinkommen	2 259,375	2 346,118	2 430,531	2 503,079	630,835	618,640
Arbeitnehmerentgelt	1 564,843	1 625,097	1 694,689	1 771,278	431,878	451,841
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	694,532	721,021	735,842	731,801	198,957	166,799
Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer	1 285,484	1 337,435	1 394,041	1 460,927	354,696	371,181
Nettolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer nachrichtlich:	863,320	896,862	931,954	975,505	238,480	243,517
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	1 723,693	1 779,642	1 834,069	1 898,499	489,299	482,181
Sparquote (in %)	10,1	10,2	10,4	11,0	14,5	10,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Bruttonationaleinkommen	3,8	3,6	3,6	3,3	2,8	2,3
Volkseinkommen	4,0	3,8	3,6	3,0	2,9	2,7
Arbeitnehmerentgelt	4,0	3,9	4,3	4,5	4,4	4,5
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	3,8	3,8	2,1	-0,5	-0,3	-1,9
Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer	4,2	4,0	4,2	4,8	4,3	4,3
Nettolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer nachrichtlich:	4,0	3,9	3,9	4,7	4,8	4,8
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	2,7	3,2	3,1	3,5	2,3	3,1